

Die große Verwirrung

Buch S 5 – 20

Beantworte nachstehende Fragen! Bei Unsicherheit lies im Buch nochmals nach!

Was erschien an Bens Fenster zu nächtlicher Stunde?

Wo überall spürte Ben die seltsame Stimme?

Was versprach ihm die Stimme?

“

”

Wohin zeigte der bläuliche Lichtstrahl und was spürte Ben dabei?

In welche 3 Farben veränderte sich die Lichterscheinung noch?

Welchen Vorwurf musste Ben von seinem Vater hören, als er von dem UFO erzählte?

“

”

Wobei half Ben seinem Mitschüler vor Unterrichtsbeginn ?

Wie beschrieb Oliver seinen Zustand, wenn er an die Tafel gerufen wurde?

“

”

Was machte Ben, als Oliver zur Tafel gerufen wurde?

Was fühlte Oliver, als er an der Tafel zu schreiben begann?

Was erzählte Oliver Ben nach dem Unterricht?

Was suchte Ben im Hof seines Wohnhauses?

Seltsame Vorfälle S 21 – 33

Bei den folgenden Vorfällen sind die Ereignisse durcheinandergeraten.

Lies den Text, zerschneide die Abschnitte und klebe sie richtig untereinander!

Vorfall 1:

**Ben sah den Vorfall und dachte empört:
„Nein, tu es nicht! Lass die Enten zufrieden!“**

**Ben griff sich auf seine Stirn, denn er fühlte wieder diese Wärme.
Genau dort, wo ihn in der Nacht der Lichtstrahl getroffen hatte.
Es war schon seltsam.**

**Dann geschah etwas ganz Seltsames. Die fliegenden Kieselsteine blieben
in der Luft stehen und schienen unentschlossen in der Luft zu schweben.
Dann machten sie tatsächlich kehrt und regneten auf das Kind herunter.**

**Ben war im Park. Eines der Kinder im Park griff nach ein paar Kieselsteinen
und hob damit die Hand.
Unbeirrt holte das Kind weit aus und zielte auf eine der Enten im nahen Teich.**

Vorfall 2:

**Versunken wie in einem Tagtraum ging Ben an einer dunklen Hauseinfahrt vorbei,
als er wieder die seltsame Wärme an seiner Stirn spürte.**

**Ohne Angst zu verspüren nahm er den Kleinen mit sich. Die beiden Angreifer
standen wie erstarrt. Kurz darauf war der dunkelhaarige Angreifer verschwunden.**

**Aus dem Hof hörte er ein übermütiges, sehr unangenehmes Lachen.
Er ging durch die Hofeinfahrt und sah einer Reihe von Büschen, die den
Hauseingang verdeckten.**

**Wieder hörte er ein tiefes, böses zweistimmiges Lachen, das von schnellem,
angstvollem Atmen unterbrochen wurde.
Ben bog die Zweige des Gebüsches auseinander.**

**Ben zögerte zu helfen, doch plötzlich schob er die dichten Zweige auseinander
und sagte entschlossen: „Lasst ihn los!“**

**Zwei größere Buben stießen einen kleineren Buben vor sich her.
Sie drängten den angstvoll blickenden Kleinen gegen die Hausmauer.**

Bens Fähigkeiten werden entdeckt Buch S 38 -42

**Im folgenden Text hat sich der Fehlerteufel versteckt.
Wörter sind inhaltlich falsch. Finde sie!**

**Die Zahlen in der Klammer sagen dir die Anzahl der falschen Wörter.
Streiche die Wörter durch und klebe vom Rand das Rote Kreuz,
als Zeichen der Hilfe darüber!**

Plötzlich wurde die Tür zum Klassenzimmer aufgerissen. (0)

„Der Mirko, der Große, der Ausländer“, rief ein Mädchen atemlos vor Angst. „Er kriegt keine Luft. Ich soll überall rufen, ob ihn vielleicht wer versteht. Der Direktor ist auch nicht da, der ist selber krank.“(4)

„Kann jemand seine Sprache?“, fragte die Mathelehrerin.




Einer meldete sich. (2)

Die Mathelehrerin nahm Ben sanft beim Hals und schob ihn vor sich zur Tür. (3)

Mirko lag ausgestreckt auf dem Tisch. Sein Arm wurde von einem Krampf geschüttelt. Seine Gesichtsfarbe war rot. (4)

Ein wenig hilflos stand der Lehrer neben ihm. Alle drehten sich um, als die Tür aufging. Der Lehrer war froh, Ben und die Deutschlehrerin zu sehen. „ Wann kommt endlich der Hubschrauber?“, sagte er gelassen.(4)

Mirko rang nach Luft und schrie immer wieder etwas. „Die Tabletten. In meiner Hosentasche. Vorne. Ich muss... eine Tablette haben! Donnerwetter! (3)

Ben verstand Mirko ganz klar und deutlich.(0)   



Weißt du aus welchem Land Mirko stammt? _____
Auch in diesem Land hilft das Rote Kreuz.

In der Türkei zum Beispiel ist anstelle des Kreuzes das Symbol der Halbmond.



Wusstest du auch, dass "Tschusch" ein garstiges Schimpfwort ist?
Verwende es nie!

Ben als Detektiv

S 45 - 46 und 75 – 82

Kreuze die jeweils richtige Antwort an!

1. Ben wurde

- von einem Haus aus, von einem Baum aus,
 von einem Auto aus, beobachtet.

2. In diesem Auto saßen . . .

- zwei Männer,
 zwei Frauen, ein Mann und eine Frau.

3. Der große Mann mit der Baseballmütze hatte....

- blonde, fettige Haare blonde, gepflegte Haare.

4. Der dünne Mann hatte Haare, ...

- die wie ein Lockenkopf aussahen die wie auf den Kopf geklebt wirkten.

5. Beide Männer beschäftigten sich...

- mit einem Notizheft mit einem Handy
 mit einer Sonnenbrille mit einer Zeitung. (2 Antworten)

6. Ben ging, um die Autonummer sehen zu können. Sie lautete:

- 889 GF 389 GV 389 GF 388 GV

7. Ben entdeckte den verdächtigen Wagen wieder...

- vor seinem Haus, vor Theos Haus,
 vor Lisas Haus.

8. Ben überlegte, ob die Männer im Wagen...

- ihn verfolgen könnten, Terroristen seien,
 gesuchte Einbrecher seien, aus einem UFO sein könnten.
(2 Antworten)

9. Ben versuchte den verdächtigen Wagen genauer zu beobachten,

- doch der Wagen raste auf ihn zu doch der Wagen war verschwunden.

10. Ben verspürte die Wärme auf seiner Stirn und ihm wurde klar,

- dass die Männer Lisa entführen könnten
 dass die Männer ihn entführen könnten.

Seltene Nachrichten S 51 -58
UFO bedeutet Unbekanntes Flug- Objekt

Manche Menschen
Wirklichkeit



wollen UFOS bereits schon in
gesehen haben.

Was denkt ihr?

Sprecht darüber!

Weißt du, von wie vielen Sternen Ben sprach? _____

Hast du dir gemerkt, wie heiß die Sonne ist? _____

In zahlreichen Filmen kommen
UFOS zu uns auf die
E.T war ein



Außerirdische mit
Erde.
besonders liebes

Exemplar,
Alien ein besonders Böses.



Im Film schließt E.T mit dem
elfjährigen Elliot eine herzliche
Freundschaft.

Weißt du, Filme mit Aliens sind
furchterregend und nicht
geeignet für Kinder.

Ben besucht die **Polizeistation**, spricht mit einem **Polizisten**
und liest viele Schilder auf dem **Polizeirevier**: **S 101 -104**

Übe, dann lies die Leseübung jemandem in gleichbleibendem Tempo vor!

Polizei

Polizeikommissariats

Polizeikommissariatsadresse

Polizeiradar

Polizeiradarkontroll

Polizeiradarkontrollaufsichtsorgan

Polizei

Polizeifahrzeugs

Polizeifahrzeugsreparatur

Polizeifahrzeugsreparaturwerkstätte

Polizei

Polizeisondereinsatz

Polizeisondereinsatzgruppen

Polizeisondereinsatzgruppeninspektor

Polizei

Polizeioberwachtmeister

Polizeioberwachtmeisterstellvertreterin

Polizeioberwachtmeisterstellvertreter

Polizei

Polizeigrenzkontroll

Polizeigrenzkontrollüberprüfungs

Polizeigrenzkontrollüberprüfungsstation

Polizeidienst

Polizeidiensthunde

Polizeidiensthundeausbildungs

Polizeidiensthundeausbildungszentrum

Polizei

Polizeibeamten

Polizeibeamtendienst

Polizeibeamtendienstzimmer

Polizeibeamtendienstzimmereingangstür

Polizeibeamtendienstzimmereingangstürschlüssel

Hast du gemerkt, wie schwer es ist unterschiedliche Schriften zu lesen!
Gib der leichtesten Schrift die Note 1, bis zu der schwierigsten mit der Note 5!

Ben wird aktiv

Buch S 102 -104

Die große Sorge um Lizi bringt Ben auf eine Idee, die er sofort ausführt.

1. Lies die angegebenen Seiten nochmals genau!

2. Lies nun den folgenden Lückentext und fülle die Wörter sinnvoll in die Lücken!

zuständig, kurz, geplante, alt, gütig, ernst,	nettste Mädchen, Mausauge, Fettsträhne, Polizei, Schnurrbart,	Wachzimmer, Wohnhauses, Polizist, Reaktion, Papier,	Geschichte, Namen, Adresse, Frage, Polizist,	beschrieb, notierte, unternehmen, Herzen, nach Hause
--	---	---	--	--

Die Polizei. Er musste zur _____ gehen. Die waren für so was _____.

Ben war schon einmal in einem _____ in der Nähe seines _____ gewesen.

Ben hoffte, es würde ein netter _____ Dienst haben.

Als Ben ins Wachzimmer kam, saß ein Polizist mit _____ gestutztem _____.

„Ich möchte eine _____ Entführung melden“, sagte Ben und wartete auf die _____ des Beamten.

Aber der Schnurrbart lächelte nur _____.

Nun wollte der Beamte wissen, wie _____ er sei und ob Lisa das _____ der Klasse sei.

Ben erzählte die ganze _____.

Er b _____ und _____.

Der Schnurrbart zeichnete in dieser Zeit _____ auf ein Blatt _____.

Schmunzelnd n _____ er Bens _____ und _____.

Dann fügte er hinzu:

„Du kannst ruhig _____ gehen.“

Als Ben hinausging, war er mit der _____ beschäftigt,

ob der _____ wirklich etwas _____ würde.

Oder – hatte er Ben gar nicht wirklich _____ genommen?

Aufregende Stunden

Buch S 105 -118

*Sicher weißt du die Antworten in diesem spannenden Teil des Buches.
Fülle aus!*

1. Warum glaubte die Kommissarin Bens Geschichte?

2. Wem gehörte der Wagen mit der Nummer 389 GF?

3. Wohin fuhr die Kommissarin um weitere genaue Auskünfte zu erhalten?

4. Wer zweifelte an Bens Geschichte am meisten?

5. Wieso verloren die Beschatter der Polizei Lisas Spur?

6. Was machte Lisa, nachdem sie die Verfolgung bemerkte?

7. Wohin wurde Ben als Anerkennung für seine Tat eingeladen?

8. Warum wurden die 2 Männer, die die Entführung geplant hatten, nicht eingesperrt?

9. Was antwortete Ben, als er gefragt wurde, warum ihm die beiden Männer vor der Schule aufgefallen waren?

Weißt du, wer hier gesprochen hat?

Verbinde die Aussage richtig mit der Sprechenden oder dem Sprechenden!

Die Zahlen in der Klammer sagen dir, auf welcher Seite du nachsehen könntest!

<p>„Wenn ich nur nicht drankomm heut! Denn, wenn ich an der Tafel stehe, ist mein Kopf total empty.“(11)</p>		Lehrer
<p>„Zisch ab, oder es tut dir gleich leid!“(30)</p>		Vater
<p>„Wann kommt endlich der Notarzt?“(40)</p>		Oliver
<p>„Findest du nicht, dass unser Sohn in letzter Zeit etwas seltsam ist? Er weiß zu viel für sein Alter. (58)“</p>		Mirko
<p>„Später mal mach ich ein eigenes Katzenheim auf!“(64)</p>		Lisa
<p>Was sagst du zu Mausbär... Grizzly,.. Kasimir...oder Shir Khan, wie der Tiger aus dem Dschungelbuch.“(65)</p>		Frau mit Kinderwagen
<p>„Tut mir leid, Lisa ist nicht zu Haus. Seid ihr verabredet?“ (73)</p>		Theo
<p>„Hasilein, du sollst den armen Teddy doch nicht immer hinauswerfen.“ (77)</p>		Mutter
<p>„Es gibt Erdbeer- Apfel-Kiwi und Marillen, mein Herr und Gebieter! Ich dachte das wäre genug Auswahl!“ (88)</p>		Lisa
<p>„Meinen Vater nervt es, zu Hause zu sitzen. Dann trinkt er. Er sagt, die Ausländer nehmen uns die Arbeit fort.“(96)</p>		Ben
<p>„Drei mal acht ist nicht neun, gefährliche Ferbrecher mit Rechtschreibfehler.“ (99)</p>		Kommissarin
<p>„Keine Sorge, unsere Leute beobachten das Haus!“ (110)</p>		Frau Hollerer

Lösung: Die große Verwirrung

Buch S 5 – 20

Beantworte nachstehende Fragen! Bei Unsicherheit lies im Buch nochmals nach!

Was erschien an Bens Fenster zu nächtlicher Stunde?

Es erschien ein plattgedrückter Mond.

Wo überall spürte Ben die seltsame Stimme?

..mit dem ganzen Körper, den Ohren, den Zehen, dem Bauch und den Fingerspitzen;

Was versprach ihm die Stimme?

„Wir haben etwas mitgebracht. Man könnte es ein Geschenk nennen.“

Wohin zeigte der bläuliche Lichtstrahl und was spürte Ben dabei?

Er zeigte genau auf Bens Stirn und Ben spürte angenehme Wärme.

In welche 3 Farben veränderte sich die Lichterscheinung noch?

Sie wurde hellgelb, rot-orange und türkisfarben.

Welchen Vorwurf musste Ben von seinem Vater hören, als er von dem UFO erzählte?

„Das Kind sieht zu viel fern.“

Wobei half Ben seinem Mitschüler vor Unterrichtsbeginn ?

Er verbesserte einen Fehler und rechnete die Rechnung zu Ende.

Wie beschrieb Oliver seinen Zustand, wenn der Lehrer ihn aufrief?

„Mein Kopf ist leer. Total empty. Nicht eine Rechenformel mehr drin.“

Was machte Ben, als Oliver zur Tafel gerufen wurde?

Ben dachte ganz fest an die richtigen Zahlen.

Was fühlte Oliver als er an der Tafel zu schreiben begann?

Die Stirn oberhalb der Nase fühlte sich plötzlich heiß an.

Was erzählte Oliver Ben nach dem Unterricht?

„Du warst da, oder?. Ich hab ganz deutlich deine Stimme gehört.“

Lösung: Seltsame Vorfälle S 21 – 33

Bei den folgenden Vorfällen sind die Ereignisse durcheinandergeraten.

Lies den Text, zerschneide die Abschnitte und klebe sie richtig untereinander!

Vorfall 1:

Ben war im Park. Eines der Kinder im Park griff nach ein paar Kieselsteinen und hob damit die Hand .
Unbeirrt holte das Kind weit aus und zielte auf eine der Enten im nahen Teich.

Ben sah den Vorfall und dachte empört:
„Nein, tu es nicht! Lass die Enten zufrieden!“

Dann geschah etwas ganz Seltsames. Die fliegenden Kieselsteine blieben in der Luft stehen und schienen unentschlossen in der Luft zu schweben. Dann machten sie tatsächlich kehrt und regneten auf das Kind herunter.

Ben griff sich auf seine Stirn, denn er fühlte wieder diese Wärme. Genau dort, wo ihn in der Nacht der Lichtstrahl getroffen hatte. Es war schon seltsam.

Vorfall 2:

Versunken wie in einem Tagtraum ging Ben an einer dunklen Hauseinfahrt vorbei, als er wieder die seltsame Wärme an seiner Stirn spürte.

Aus dem Hof hörte er ein übermütiges, sehr unangenehmes Lachen. Er ging durch die Hofeinfahrt und sah einer Reihe von Büschen, die den Hauseingang verdeckten.

Wieder hörte er ein tiefes, böses zweistimmiges Lachen, das von schnellem, angstvollem Atmen unterbrochen wurde. Ben bog die Zweige des Gebüsches auseinander.

Zwei größere Buben stießen einen kleineren Buben vor sich her. Sie drängten den angstvoll blickenden Kleinen gegen die Hausmauer.

Ben zögerte zu helfen, doch plötzlich schob er die dichten Zweige auseinander und sagte entschlossen: „ Lasst ihn los!“

Ohne Angst zu verspüren nahm er den Kleinen mit sich. Die beiden Angreifer standen wie erstarrt. Kurz darauf war der dunkelhaarige Angreifer verschwunden.

Lösung: Bens Fähigkeiten werden entdeckt Buch S 38 -42

**Im folgenden Text hat sich der Fehlerteufel versteckt.
Wörter sind inhaltlich falsch. Finde sie!**

**Die Zahlen in der Klammer sagen dir die Anzahl der falschen Wörter.
Streiche die Wörter durch und klebe vom Rand das Rote Kreuz,
als Zeichen der Hilfe darüber!**

Plötzlich wurde die Tür zum Klassenzimmer aufgerissen. (0)
„Der Mirko, der **Neue**, der Ausländer“, rief ein Mädchen atemlos vor
Aufregung. „Er kriegt keine Luft. Ich soll überall **fragen**, ob ihn
vielleicht wer versteht. Der **Schularzt** ist auch nicht da, der ist selber
krank.“(4)
„Kann jemand seine Sprache?“, fragte die **Deutschlehrerin**.
Keiner meldete sich. (2)
Die **Deutschlehrerin** nahm Ben **energisch** beim **Arm** und schob ihn vor
sich zur Tür. (3)
Mirko lag **zusammengekrümmt** auf dem **Boden**. Sein **Körper** wurde
von einem Krampf geschüttelt. Seine Gesichtsfarbe war **bläulich**. (4)
Ein wenig hilflos **kniete** der Lehrer neben ihm. Alle drehten sich um,
als die Tür aufging. Der Lehrer war **enttäuscht**, Ben und die
Deutschlehrerin zu sehen. „Wann kommt endlich der **Notarzt?**“, sagte
er **verzweifelt**.(4)
Mirko rang nach Luft und **stammelte** immer wieder etwas. „Die
Tabletten. In meiner **Schultasche**. Vorne. Ich muss... eine Tablette
haben! **Bitte!** (3)
Ben verstand Mirko ganz klar und deutlich.
Er übersetzte ohne zu überlegen. (0) **+** **+** **+**



Weißt du aus welchem Land Mirko stammt? ..**aus dem ehemaligen Jugoslawien;**
Auch in diesem Land hilft das Rote Kreuz.

In der Türkei zum Beispiel ist anstelle des Kreuzes das Symbol der Halbmond.



Wusstest du auch, dass "Tschusch" ein garstiges Schimpfwort ist?
Verwende es nie!

Lösung

Ben als Detektiv

S 45 - 46 und 75 – 82

Kreuze die jeweils richtige Antwort an!

1. Ben wurde

- von einem Haus aus, von einem Baum aus,
 von einem Auto aus, beobachtet.

2. In diesem Auto saßen . . .

- zwei Männer,
 zwei Frauen, ein Mann und eine Frau.

3. Der große Mann mit der Baseballmütze hatte....

- blonde, fettige Haare blonde, gepflegte Haare.

4. Der dünne Mann hatte Haare, ...

- die wie ein Lockenkopf aussahen die wie auf den Kopf geklebt wirkten.

5. Beide Männer beschäftigten sich...

- mit einem Notizheft mit einem Handy
 mit einer Sonnenbrille mit einer Zeitung. (2 Antworten)

6. Ben ging, um die Autonummer sehen zu können. Sie lautete:

- 889 GF 389 GV 389 GF 388 GV

7. Ben entdeckte den verdächtigen Wagen wieder...

- vor seinem Haus, vor Theos Haus,
 vor Lisas Haus.

8. Ben überlegte, ob die Männer im Wagen...

- ihn verfolgen könnten, Terroristen seien,
 gesuchte Einbrecher seien, aus einem UFO sein könnten.
(2 Antworten)

9. Ben versuchte den verdächtigen Wagen genauer zu beobachten,

- doch der Wagen raste auf ihn zu doch der Wagen war verschwunden.

10. Ben verspürte die Wärme auf seiner Stirn und ihm wurde klar,

- dass die Männer Liza entführen könnten
 dass die Männer ihn entführen könnten.

Lösung: Seltsame Nachrichten S 51 - 58
UFO bedeutet Unbekanntes Flug- Objekt

Manche Menschen
Wirklichkeit



wollen UFOS bereits schon in
gesehen haben.

Was denkt ihr?

Sprecht darüber!

Weißt du von wie vielen Sternen Ben sprach? **160 Milliarden**

Hast du dir gemerkt, wie heiß die Sonne ist? **Über 5000 Grad**

In zahlreichen Filmen kommen
UFOS zu uns auf die
E.T war ein



Außerirdische mit
Erde.
besonders liebes

Exemplar,
Alien ein besonders Böses.



Im Film schließt E.T mit dem
elfjährigen Elliot eine herzliche
Freundschaft.

Weißt du, Filme mit Aliens sind
furchterregend und nicht
geeignet für Kinder.

Lösung

Ben wird aktiv

Buch S 102 -104

Die große Sorge um Lisa bringt Ben auf eine Idee, die er sofort ausführt.

1. Lies die angegebenen Seiten nochmals genau!

2. Lies nun den folgenden Lückentext und fülle die Wörter sinnvoll in die Lücken!

Die Polizei. Er musste zur **Polizei** gehen. Die waren für so was **zuständig**
Ben war schon einmal in einem **Wachzimmer** in der Nähe seines **Wohnhauses**
gewesen.

Ben hoffte, es würde ein netter **Polizist** Dienst haben.

Als Ben ins Wachzimmer kam, saß ein Polizist mit **kurz gestutztem Schnurrbart**.

„Ich möchte eine **geplante** Entführung melden“, sagte Ben und
wartete auf die **Reaktion** des Beamten.

Aber der Schnurrbart lächelte nur **gütig**.

Nun wollte der Beamte wissen, wie **alt** er sei und ob Lisa das **netteste Mädchen** der
Klasse sei.

Ben erzählte die ganze **Geschichte**.

Er **beschrieb** **Mausauge** und **Fettsträhne**.

Der Schnurrbart zeichnete in dieser Zeit **Herzen** auf ein Blatt **Papier**.

Schmunzelnd **notierte** er Bens **Namen** und **Adresse**.

Dann fügte er hinzu:

„Du kannst ruhig **nach Hause** gehen.“

Als Ben hinausging, war er mit der **Frage** beschäftigt,
ob der **Polizist** wirklich etwas **unternehmen** würde.

Oder – hatte er Ben gar nicht wirklich **ernst** genommen?

Lösung: Aufregende Stunden

Buch S 105 -118

*Sicher weißt du die Antworten in diesem spannenden Teil des Buches.
Fülle aus!*

Warum glaubte die Kommissarin Bens Geschichte?

...weil Lisa die Tochter des größten Kaufhausbesitzers der Stadt war,

Wem gehörte der Wagen mit der Nummer 389 GF?

Er gehörte einer Mietwagenfirma.

Wohin fuhr die Kommissarin um weitere genaue Auskünfte zu erhalten?

Sie fuhr zu Ben in die Wohnung.

Wer zweifelte an Bens Geschichte am meisten?

Es war Bens Mutter.

Wieso verloren die Beschatter der Polizei Lisas Spur?

Eine Gruppe von Touristen hatte die Sicht auf Lisa verstellt.

Was machte Liza, nachdem sie die Verfolgung bemerkte?

Sie ging in ein Geschäft, zog ihre Jacke verkehrt um an und telefonierte mit Ben aus einer Telefonzelle.

Wohin wurde Ben als Anerkennung für seine Tat eingeladen?

Er wurde von Lizas Eltern in ihr Haus eingeladen.

Warum wurden die 2 Männer, die die Entführung geplant hatten, nicht eingesperrt?

Leider reichten die gefundenen Beweise nicht aus.

Was gab Ben als Antwort, als er gefragt wurde, warum ihm die beiden Männer vor der Schule aufgefallen waren?

„Zufall!“

Lösung: Weißt du, wer hier gesprochen hat?

Verbinde die Aussage richtig mit der Sprechenden oder dem Sprechenden!

Die Zahlen in der Klammer sagen dir, auf welcher Seite du nachsehen könntest!

„Wenn ich nur nicht drankomm heut! Denn, wenn ich an der Tafel stehe, ist mein Kopf total empty.“(11)	→	Lehrer
„Zisch ab, oder es tut dir gleich leid!“(30)	→	Vater
„Wann kommt endlich der Notarzt?“(40)	→	Oliver
„Findest du nicht, dass unser Sohn in letzter Zeit etwas seltsam ist? Er weiß zu viel für sein Alter. (58)“	→	Mirko
„Später mal mach ich ein eigenes Katzenheim auf!“(64)	→	Liza
Was sagst du zu Mausbär... Grizzly,.. Kasimir...oder Shir Khan, wie der Tiger aus dem Dschungelbuch.“(65)	→	Frau mit Kinderwagen
„Tut mir leid, Lisa ist nicht zu Haus. Seid ihr verabredet?“ (73)	→	Theo
„Hasilein, du sollst den armen Teddy doch nicht immer hinauswerfen.“ (77)	→	Mutter
„Es gibt Erdbeer- Apfel-Kiwi und Marillen, mein Herr und Gebieter! Ich dachte das wäre genug Auswahl!“ (88)	→	Liza
„Meinen Vater nervt es, zu Hause zu sitzen. Dann trinkt er. Er sagt, die Ausländer nehmen uns die Arbeit fort.“(96)	→	Ben
„Drei mal acht ist nicht neun, gefährliche Ferbrecher mit Rechtschreibfehler.“ (99)	→	Kommissarin
„Keine Sorge, unsere Leute beobachten das Haus!“ (110)	→	Frau Hollerer